

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde von Project Human Aid,

wir freuen uns, Ihnen unseren Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 2014 präsentieren zu können.

2014 konnten wir unseren Umsatz im Vergleich zum Vorjahr noch einmal steigern und erzielten mit knapp 95.800 Euro unsere bisher höchsten Einnahmen seit Vereinsgründung – für Ihre Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr möchten wir uns wieder herzlich bei Ihnen bedanken!

Gut 66.800 Euro flossen im Geschäftsjahr 2014 in unsere Projekte nach Burundi. Dabei stand insbesondere der weitere Ausbau des Schulstandorts Kivoga im Zentrum unseres Engagements – so wurden allein für die Erweiterung der dortigen Berufsschule über 43.000 Euro verwendet.

Unsere seit 2008 existierende Teilzeitstelle auf Minijob-Basis wurde wie bisher wieder vollständig aus vorhandenen Rücklagen finanziert und erwies sich auch 2014 als besonders wertvoll bei der Akquisition von Projektmitteln: So gelang es uns, 20.000 Euro an Fördergeldern erfolgreich zu beantragen und so für das Geschäftsjahr 2015 bereits den Grundstein für unser nächstes Projekt, die Elektrifizierung einer Batwa-Berufsschule in Gitega, zu legen.

Nach Abzug der Kosten für den rücklagenfinanzierten Minijob sowie zurückerstatteter überschüssiger Projektfördermittel verbleibt ein Verwaltungskostenanteil von 1.938 Euro, was 2,0 Prozent des Jahresumsatzes 2014 entspricht.

Auch 2014 wurde wieder ein Teil (insgesamt 1.301 Euro) der im Rahmen der Vereinsarbeit entstandenen Kosten von Mitgliedern privat durch Aufwandsspenden getragen (Erläuterung s.u.) oder uns von Nicht-Mitgliedern durch den Verzicht auf Forderungen zur Verfügung gestellt. Hierfür möchten wir uns ebenfalls herzlich bedanken!

Eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Geschäftsjahre 2013 und 2014 sowie eine Aufschlüsselung der 2014 verwendeten Projektgelder finden Sie nachfolgend in Tabellenform.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Engagement auch in Zukunft unterstützen, und danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Mit besten Grüßen

Ihr

Udo Adler
Finanzen und Verwaltung

Einnahmen und Ausgaben im Geschäftsjahr 2014

Umsätze Vereinskonto Geschäftsjahr 2014

Zum Vergleich 2013

	EUR	EUR
Einnahmen		
aus Mitgliedsbeiträgen	17.416	16.918
aus Spenden	58.375	34.931
aus Fördergeldern	20.000	34.276
Einnahmen gesamt	95.791	86.125
Ausgaben		
Projektgelder*	66.839	37.374
Verwaltung/Öffentlichkeitsarbeit, Bankgebühren, Rückerstattung Projektmittel, Minijob Deutschland (finanziert aus Rücklagen, s.u.)	8.456	8.434
Ausgaben gesamt	75.295	45.808
Überschuss aus Einnahmen/Ausgaben	20.496	40.317
Zzgl. Kontosaldo Vorjahre	72.924	32.607
Saldo Vereinskonto per 31.12.2014	93.420	72.924
Abzüge		
Rücklagen 2014**	6.726	4.859
Rücklagen Vorjahre	4.179	4.558
Abzüglich Kosten für Minijob Deutschland	-5.236	-5.238
Verfügbare Mittel per 31.12.2014***	87.751	68.745
Sonstige Zuwendungen		
Aufwandsspenden**** und Forderungsverzicht Nichtmitglieder	1.301	6.811

*Mittelverwendung im Einzelnen:

Buta

1.083 EUR Lohnzuschüsse für Landarbeiter

Kivoga

818 EUR Matratzen Internat

3.596 EUR Betriebs-/Ausstattungskosten Berufsschule mit Cafeteria sowie Gymnasium

5.293 EUR Internatsverpflegung

6.550 EUR Zuschuss zu Lehrergehältern Gymnasium, Gehälter Lehrer und Personal Berufsschule sowie Praktikumszuschuss für Absolventinnen der Berufsschule, Studienfahrt Bujumbura

43.552 EUR Erweiterung Berufsschule

Sonstiges

793 EUR Kommission/Gebühren der Ecobank Burundi

5.154 EUR Gehaltszahlungen/Fahrt-/Kommunikations-/Arbeitsmaterialkosten für Mitarbeiter Project Human Aid Burundi

**Vereine dürfen maximal 10 % ihrer zeitnah zu verwendenden Mittel (i.d.R. Beiträge und Spenden) einer Rücklage zuführen, um anfallende Kosten (z.B. für Verwaltung) zu bestreiten. Gelder aus Rücklagen können bei Bedarf jederzeit wieder in die Projektfinanzierung zurückfließen. Zweckgebundene Spenden werden von *Project Human Aid* zu 100 % dem angegebenen Zweck zugeführt, da davon auszugehen ist, dass eine Rücklagenbildung aus zweckgebundenen Spenden nicht im Sinne des Spenders ist.

***Davon ca. 41.000 EUR zur Weiterverwendung für Elektrifizierung Batwa-Berufsschule Gitega 2015.

****Bei Aufwandsspenden verzichten für den Verein tätige Mitglieder freiwillig auf die Erstattung von Auslagen, die im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit bei der Verwirklichung der Vereinsziele entstehen (z.B. Auslagen für Reise- und Verwaltungskosten). Der Vereinsetat wird somit nicht belastet. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder für ihren Verzicht vom Verein eine Bestätigung über eine Geldspende in Höhe der entstandenen Auslagen.